

Das Gelernte aus der 5. Klasse anwenden und überprüfen: Gedichte verstehen und untersuchen

- 1** Lest das Gedicht. Füllt die Lücken in den letzten beiden Strophen durch passende Reimwörter aus. Nutzt dazu Wörter aus dem Kasten.

Pfiffe – Sahne – Klee – Höh´ – verschlingen
– hingen – Kahn – Wahn – getan – Reh – Scham –
Schnee – gelingen – Felsenriffe – Singen

Heinrich Heine: Ich weiß nicht, was soll es bedeuten

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Dass ich so traurig bin;
Ein Märchen aus alten Zeiten,
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.

15

Sie kämmt es mit goldnem Kamme,
Und singt ein Lied dabei;
Das hat eine wundersame,
Gewaltige Melodei.

5 Die Luft ist kühl und es dunkelt,
Und ruhig fließt der Rhein;
Der Gipfel des Berges funkelt
Im Abendsonnenschein.

20

Den Schiffer im kleinen Schiffe,
Ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die _____,
Er schaut nur hinauf in die _____.

10 Die schönste Jungfrau sitzet
Dort oben wunderbar
Ihr goldnes Geschmeide blitzet,
Sie kämmt ihr goldnes Haar.

Ich glaube, die Wellen verschlingen
Am Ende Schiffer und _____;
Und das hat mit ihrem _____
Die Loreley _____.

- Quelle: Heinrich Heine: Ich weiß nicht, was soll es bedeuten. Aus: Ders.: Buch der Lieder. Die Heimkehr. Hamburg: Hoffmann und Campe, 1827, S. 178 – 179.

- 2** Kreuzt an, ob die Aussagen über den Inhalt des Gedichts wahr oder falsch sind.

Aussage	wahr	falsch
Die Loreley hat schönes, langes dunkles Haar.		
Die Loreley singt ein wunderschönes Lied.		
Die Fischer können den Gesang nicht hören und wollen deshalb sterben.		
Die Fischer achten aufgrund des Gesangs der Loreley nicht auf die Felsenriffe und Strömungen und sterben.		

- 3** Markiert die sprachlichen Bilder im Gedicht von Heinrich Heine. Schreibt an den Rand, um welche sprachlichen Bilder es sich jeweils handelt.